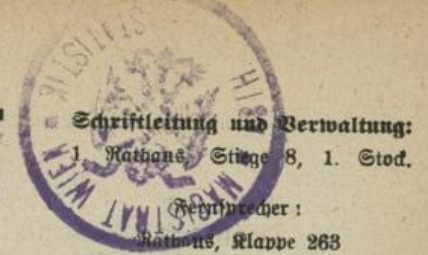


5. Feb. 1926

Amtsblatt



der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
jährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Postparaffens-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 10

Mittwoch 3. Februar 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 29. Jänner. — Stadtsenat vom 26. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungskämter. — Baubewegung vom 30. Jänner bis 2. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Auktionsverhandlungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Facharztstelle für Röntgenologie; Wiener Baustoffaktiengesellschaft. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Jänner 1926,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Marie Bock.

1. Die GR. Ing. Viber, Leopoldine Glöckel, Cäcilie Lippa, Kausnitz, Waldsam und Bawerka sind entschuldigt. GR. Schorsch ist beurlaubt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Anlässlich des Weihnachtsfestes 1925 sind zugunsten der Pflinglinge in den städtischen Humanitätsanstalten von gewerblichen Genossenschaften, Verbänden, Vereinen und Privatpersonen namhafte Spenden in Geld und Naturalien eingelangt. Für die Städtischen Sammlungen hat der akademische Bildhauer C. A. Zinsler eine Bronzeplastik, die Maske Ludwig van Beethoven's darstellend, und der Sängerverein der Leopoldstadt eine Haarlocke Franz Schubert's samt Echtheitsbeurkundung gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß GR. Zimmerl und die GR. Kunschak und Genossen Dringlichkeitsanträge, und zwar (Nr. 2) wegen der Einstellung von Arbeitslosen in den Dienst der Gemeinde zur Straßenreinigung und (Nr. 3) wegen Richtigstellung des Wählerverzeichnis durch Erhebung von Wohnung zu Wohnung eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

4. Zu Mitgliedern des Schiedsgerichtes für Lagerhausstreitigkeiten werden Direktor Franz Hesty, 2. Praterstraße 8, Fabrikant Anton Krum, 5. Grüngasse 25, Direktor Jaro Lorenz, 2. Praterstraße 8, Direktor Ludwig Thonner, 18. Schulgasse 82, Kommerzialrat Konrad Sild, 21. Am Spitz 13, und Kommerzialrat Josef Wild, 1. Neuer Markt 10/11 gewählt. Zum Mitgliede des Stadtschulrates für Wien wird GR. Ing. Karl Schelz an Stelle des zurückgetretenen Bürgerschuldirektors Schimischek gewählt.

5 bis 22. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 4, 5, 7 bis 10, 12 bis 17, 20 bis 23 und 25 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Broczyner:

5. P. Z. 285, P. 1. Zur Ausgabrubrik 301/12 $\frac{1}{2}$ „Beitrag zur Deckung des Betriebsabganges der Wiener Fondsspitaler“ (in der Zeit vom 16. Juli 1920 bis

31. Dezember 1922) wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster formeller Zuschußkredit im Betrage von 187.500 S bewilligt, der in budgetmäßigen Mehreinnahmen aus Abgabenertragsanteilen seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Richter:

6. P. Z. 211, P. 4. Der handschriftliche Nachlaß R. E. Franzos' wird gegen eine monatliche, ab 1. April 1926 an Frau Ottilie Franzos auszuzahlende Rente von 140 Goldschilling für die Stadtbibliothek erworben. Der hierfür entfallende Betrag ist auf Ausgabrubrik 706/1 a bedeckt.

Berichterstatter GR. Siegel:

7. P. Z. 160, P. 5. 1. Der mit Verfügung des Bürgermeisters vom 7. Dezember 1925 gemäß § 96 G. B. bewilligte Vergleich in der Prozeßsache Leopold Wolf gegen die Gemeinde Wien wegen 250.000 S, nach welchem die Gemeinde Wien zur gänzlichen und endgültigen Bereinigung der klägerischen Aufwertungsansprüche und bei Zurückziehung der Klage unter gegenseitiger Kostenaufhebung an Leopold Wolf einen Betrag von 4000 S leistet, wird nachträglich genehmigt. 2. Zur Bedeckung des Erfordernisses wird zur Ausgabrubrik 712/4 „Sonstiges“ für das Verwaltungsjahr 1925 ein vierter Zuschußkredit in gleicher Höhe unter Ueberweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

8. P. Z. 277, P. 7. Zur Ausgabrubrik 506, Post 2 c „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 24 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckter erster formeller Zuschußkredit im Betrage von 321.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Speiser:

9. P. Z. 228, P. 8. Folgende auf Grund des § 96 G. B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Den Abteilungsärzten der Wiener städtischen Krankenanstalten und den Anstaltsärzten der Wiener städtischen Humanitätsanstalten wird im Sinne der materiellen Gleichstellung mit den Abteilungsärzten der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten eine einmalige Notstandsunterstützung im Ausmaße von 28 Prozent des monatlichen Bruttobezuges abzugsfrei zugebilligt. Die Notstandsunterstützung ist noch vor Weihnachten 1925 auszusahlen.

10. P. Z. 229, P. 9. 1. Die nachstehend ersichtlichen Änderungen des Kollektivvertrages für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb mit Wirksamkeit von der ersten Lohnwoche des laufenden Jahres (3. Jänner 1926) werden genehmigt.

Sie finden nur auf die am Tage dieses Beschlusses im ungekündigten Dienstverhältnisse stehenden Bediensteten Anwendung.

2. Die sich für das laufende Verwaltungsjahr ergebenden Mehrkosten im bedeckten Betrage von 7060 S werden genehmigt. Änderungen des Kollektivvertrages für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb.

In der dem Kollektivvertrage beiliegenden Tabelle „Löhne, Ueberstunden und Zulagen der Kollektivverträger“ hat es nun zu heißen:

Im 1. Absätze:

	bisher	neu
Professionistenzulage: I	7 ⁰⁰ S	9 ⁴⁰ S
II	5 ⁶⁰ S	7 ⁰⁰ S
III	3 ⁴⁰ S	4 ⁰⁰ S

Im Absatz „Zulagen“:

Fahrzulagen für Mitfahrer per Tag 0⁴⁸ S = 2 g 0⁷² S = 3 g

11. P. Z. 230, P. 10. Die für Vorstellungen in der „Urania“ derzeit mit 5 S festgesetzte Vergütung für den von den Angestellten der städtischen Feuerwehr geleisteten Feuerwachdienst wird ab 1. Dezember 1925 auf das jeweils für den gleichen Dienst in Theatern bestimmte Ausmaß erhöht.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

12. P. Z. 255, P. 12. Zur Ausgabrubrik 301/4a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben ein erster Zuschußkredit im Betrage von 24.000 S bewilligt.

13. P. Z. 257, P. 13. 1. Die Anzahl der mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 27. April 1923, P. Z. 4096, vom 18. Jänner 1924, P. Z. 137, und vom 19. Juni 1925, P. Z. 1742, errichteten 65 Stipendien für Hochschüler und die Anzahl der mit den gleichen Beschlüssen genehmigten 65 Stipendien für Mittelschüler usw. wird um je 25 erhöht. 2. Die erste Verleihung dieser Stipendien hat im Jahre 1926 zu erfolgen. 3. Im übrigen haben für die Verleihung dieser Stipendien die bereits genehmigten Widmungsbestimmungen Anwendung zu finden.

14. P. Z. 259, P. 14. Für die Mittagsauspeisung in den städtischen Volksskindergärten wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 58.000 S zur Ausgabrubrik 308/4b bewilligt. Das Mehrerfordernis hat bis zum Betrage von 37.600 S seine Deckung auf Ausgabrubrik 308/2 „Kosten der Schülerauspeisung in den Schulen“ zu finden, der Rest ist auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

15. P. Z. 269, P. 15. Zur Deckung der durch die Unterbringung von Kurbedürftigen im Wohltätigkeitshause in Baden während der Wintermonate verursachten Mehrausgaben wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 20.000 S zur Ausgabrubrik 301/5a bewilligt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

16. P. Z. 357, P. 16. Für die Erbauung zweier Druckregleranlagen der städtischen Gaswerke wird ein im Investitionswirtschaftsplan für 1926 vorgesehener und durch einen gleich hohen Bankkredit zu deckender Sachkredit von 110.000 S bewilligt.

17. P. Z. 358, P. 17. Für die Einrichtung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird ein Sachkredit von 767.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan für 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

18. P. Z. 361, P. 20. Für die Errichtung einer Kohlenmahl- und Mischanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 1.200.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplan für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist. 2. Für die Anlage wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

19. P. Z. 364, P. 21. 1. Für die Errichtung eines Unterstationsgebäudes im westlichen Teil des Gleichstromnetzes

der städtischen Elektrizitätswerke und die Anschaffung und Aufstellung von drei Finankerumformern samt dazugehörigen Schaltanlagen in dieser Baulichkeit wird ein Sachkredit von 2.461.000 S genehmigt, der mit einem Betrage von 1.900.000 S im Investitionswirtschaftsplan für 1926 vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu decken ist. Für den Rest per 561.000 S ist im Investitionswirtschaftsplan pro 1927 Vorprovision zu treffen. 2. Für die Errichtung des Gebäudes wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Kohl:

20. P. Z. 329, P. 22. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung des Stadtsenates wird nachträglich genehmigt: Die Gemeinde Wien kauft von Margarethe Romberg und Miteigentümern die in der Beilage Nr. 11 angeführten, im 3. Bezirke an der Erdbergstraße, Böllnergasse, Hagenmüllergasse, Rüdengasse und Droygasse gelegenen Grundstücke im Ausmaße von zusammen 19.504,82 m² zum Einheitspreise von 18 S per Quadratmeter, das ist zusammen 351.086,76 S.

Bedungen wird:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen (ab- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde eingetragenen Lasten, lastenfrei übertragen.
2. Der Kaufschilling ist bei Ueberreichung des Grundbuchsgefuches bei unverändertem Grundbuchsstand bar zu bezahlen.
3. Beide Vertragsparteien verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.
5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.
6. Für ein genaues Ausmaß und Beschaffenheit des Grundes wird keine Haftung übernommen.
7. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß auf den Baugruppen E und D sich Schrebergärten befinden, welche Mitglieder des Vereines „Wasserwiese“ ohne jeden Rechtstitel angelegt haben; ein Pachtzins wurde hierfür niemals eingehoben. Auf einem Teile der Baugruppe A befindet sich der Materialplatz des Holz- und Kohlenhändler Köfl, welcher vierteljährlig einen Pachtzins von 50 S entrichtet.

Berichterstatter GR. Kofrda:

21. P. Z. 328, P. 23. Der Nachtrag I zum Gebührentarif für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 10. Oktober 1924 wird nach dem von der Lagerhausdirektion (Nr. Abt. 41) vorgelegten Entwurfe genehmigt.

Der Gemeinderatsausschuß VI wird ermächtigt, die bis 30. Juni 1926 befristete 14tägige Lagerzinsfreiheit für mit Schiffen anlangendes Getreide im gegebenen Zeitpunkte, wenn erforderlich, abzuändern und zu verlängern.

Entwurf:

Nachtrag I zum Gebührentarif für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 10. Oktober 1924.

Gültig vom 3. Februar 1926.

(Veränderungen vorbehalten.)

Die Tarifbestimmungen (Teil A) und die Tariffätze (Teil B) des Tarifes vom 10. Oktober 1924 werden wie folgt geändert:

Teil A.

P.-Nr. 35. Der erste Absatz dieser Bestimmung wird durch folgende Beifügung ergänzt: „Für die Bemusterung aus Schleppschiffen, die sich nicht in Arbeit befinden, werden die Gebühren nach der verwendeten Zeit und Arbeitskraft nebst der allfälligen Zollbehandlungsgebühr berechnet.“

P.-Nr. 46. Die An- und Ablandgebühr für Schiffe, deren Entladung oder Beladung nicht in den Lagerhäusern erfolgt, wird mit 15 S und das Standgeld mit 3 S pro Tag festgesetzt.

Teil B.

P.-Nr. 2 und 3. Die Gebühr für die Versicherung gegen Feuergefahr und Wasserschäden (bisher 40 h und 6 h für 100.000 K) werden in eine ermäßigte Gebühr von 4 g für 100 S zusammengezogen.

P.-Nr. 20 und 21. Die Bestimmungen P.-Nr. 20 und 21 werden durch folgenden Text ersetzt:

Manipulationsgebühr:

- a) bei Fracht- und Zollzahlungen 5 ‰,
- b) bei Auszahlungen, Geldeinhebungen, Nachnahmedurchführungen oder sonstigen Wertausgleichungen 5 ‰, für Beträge über 100 S 2 1/2 ‰, für Beträge über 1000 S 1 1/2 ‰.

P.-Nr. 22. In dieser Tarifbestimmung werden die Worte „nebst einer Kreditvorlageprovision von 1 Prozent pro Monat“ gestrichen.

P.-Nr. 26. Nach dieser Tarifpost wird folgender Text eingeschaltet: „Bis zu einer allfälligen Aenderung dieses Tarifes, längstens aber bis 30. Juni 1926, wird für mit Schiffen in loser Schüttung anlangende Sendungen von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais oder Hirse, die maschinell ausgeladen und auf Normalhöhe geschüttet eingelagert werden, eine vierzehntägige Lagerzinsfreiheit gewährt, die von dem Tage an gerechnet wird, an dem mit der Einlagerung der betreffenden Warenpartie begonnen wird. Falls die Ware innerhalb der Lagerzinsfreien Zeit verladen werden soll, müssen die Versendungsaufträge spätestens zwei Werktage vor Ablauf der lagerzinsfreien Zeit der Lagerhausverwaltung in solcher Form vorliegen, daß die Verladungen sofort vorgenommen werden können. Nach Ablauf der lagerzinsfreien Zeit wird der tarifmäßige Lagerzins berechnet. Für das Ein- und Auslagern, die Versicherung gegen Feuergefahr und Wasserschaden sowie für alle sonstigen Leistungen gelangen die tarifmäßigen Gebühren zur Anrechnung.“

An Stelle des Gebührentarifes vom 10. Oktober 1924 und des vorliegenden Nachtrages I tritt ab 3. Februar 1926 ein neuer Tarif mit den oben verlaublichen und den sich aus der Umrechnung aller übrigen Gebühren in die Schillingwährung ergebenden Aenderungen in Kraft. Der neue Tarif ist bei der Lagerhausdirektion kostenfrei erhältlich.

Berichterstatter **GR. Nachtnebel:**

22. P. Z. 362, P. 25. Den städtischen Elektrizitätswerken wird zur Anschaffung von zirka 23.000 Stück Elektrizitätszählern ein Sachkredit von 1.050.000 S bewilligt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Geschäftsjahres 1926 verwiesen wird.

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

23. P. Z. 359, P. 18. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 1925, P. Z. 702, für den Umbau von 20 Retortenöfen und die Erweiterung der Zentralgeneratorenanlage im Gaswerke Simmering genehmigten Sachkredite von 1.830.000 S wird ein Nachtragskredit von 190.000 S bewilligt, der im Gebarungsergebnis des Jahres 1926 seine Deckung zu finden hat.

(Redner: **GR. Angermayer.**)

Folgender Antrag des **GR. Angermayer** wird abgelehnt:

„In der vorletzten Zeile ist nach dem Worte „im“ an Stelle des Wortes „Gebarungsergebnis“ das Wort „Investitionswirtschaftsplan“ zu setzen.“

24. P. Z. 360, P. 19. Für die Begung neuer Gashauptrohrleitungen wird ein im Investitionswirtschaftsplan für 1926 vorgesehener und durch einen gleich hohen Bankkredit zu deckender Sachkredit von 140.000 S bewilligt.

(Redner: **GR. Angermayer.**)

Folgender Antrag des **GR. Angermayer** wird abgelehnt:

„Der Herr Bürgermeister und der Herr amtsführende Stadtrat für die Verwaltungsgruppe VIII werden ersucht, das Nötige zu veranlassen, daß

1. das Gashauptrohrleitungsnetz von Wien umgehend einer gründlichen Untersuchung auf seinen Zustand unterzogen und über das Ergebnis dem Gemeinderate binnen zwei Monaten Bericht erstattet wird,

2. die sich als notwendig erwiesenen Reparaturen, beziehungsweise Neulegungen sofort durchgeführt werden und dem Gemeinderate unter einem eine Vorlage unterbreitet wird, wonach die Kosten hierfür im Investitionswirtschaftsplane ihre Deckung finden, keinesfalls aber aus den laufenden Gebarungsergebnissen bestritten werden dürfen,

3. die Gas- und Wasserleitungsrohranlagen in den Wohnhäusern Wiens amtlich, und zwar kostenfrei begangen werden und eventuell auffscheinende Schäden den Hausbesitzern zur sofortigen Behebung bekanntgegeben werden.“

Berichterstatter **GR. Iser:**

25. P. Z. 274, P. 2. Zur Ausgabe rubrik 516, Post 2 b „Straßenumpflasterungen, beziehungsweise Umbauten“ (Ausweis 6 „Instandsetzung von Maladamstraßen“), wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 650.000 S bewilligt, der seine materielle Bedeckung in den zu nachfolgenden Posten des gleichen Sondervoranschlags, Ausgabe rubrik 516, erzielten Minderausgaben findet: 2 a „Laufende Straßen-

erhaltung“ von 66.000 S, 2 b „Straßenumpflasterungen, beziehungsweise Umbauten“ von 245.000 S, 2 c „Straßenneubauten“ von 339.000 S.

(Redner: **GR. Rörber.**)

26. P. Z. 278, P. 3. Kostendeckung für den Straßenbau 9. Sobieskigasse—Ayrenhoffgasse—Lustlandlgasse.

(Redner: **GR. Kunschak.**)

GR. Kunschak beantragt die Rückverweisung des Geschäftstückes an den Stadtsenat. Nach Aufklärung des Sachverhaltes durch Obermagistratsrat Jivsch verfügt der Bürgermeister die Absetzung des Geschäftstückes von der Tagesordnung.

Berichterstatter **GR. Nachtnebel:**

27. P. Z. 355, P. 24. Für die restlichen Anschaffungskosten eines Schienenturmwagens wird ein erster Zuschußkredit von 34.500 S zum Investitionswirtschaftsplan der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1926 bewilligt, der durch einen gleich hohen Bankkredit zu decken ist.

(Redner: **GR. Merbaul.**)

Berichterstatter **GR. Siegel:**

28. P. Z. 276, P. 6. Zur Ausgabe rubrik 505, Post 2 g „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 23 „Betrieb Ziegelwerk Ober-Laa“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 80.000 S bewilligt, der in den zu den Posten 2 a—f des gleichen Sondervoranschlags, Ausgabe rubrik 505, erzielten Minderausgaben in gleicher Höhe bedeckt erscheint.

(Redner: **GR. Erban.** — Während des Berichtes übernimmt **GR. Marie Bock** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GR. Speiser:**

29. P. Z. 241, P. 11. Der Bildung einer eigenen, aus drei Mitgliedern bestehenden Personalvertretung der Betriebsbeamten der städtischen Gaswerke wird zugestimmt.

(Redner: **GR. Holaubek.** — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

30. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 2) des **GR. Zimmerl** wegen Einstellung von Arbeitslosen in den Dienst der Gemeinde zur Straßenreinigung wird nach Verlesung durch Schriftführer **GR. Huber** und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

31. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 3) der **GR. Kunschak** und Genossen wegen Nichtigstellung des Wählerverzeichnisses durch Erhebung von Wohnung zu Wohnung wird nach Verlesung durch Schriftführer **GR. Huber** und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die **GR. Kunschak** und Richter.)

GR. Kunschak ändert seinen Dringlichkeitsantrag insofern ab, daß er den letzten Satz zurückzieht, der folgendermaßen lautet: „Die bereits angeordnete Auslegung des Wählerverzeichnisses zur allgemeinen Einsicht hat zu unterbleiben.“

Der Dringlichkeitsantrag wird sodann abgelehnt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 40 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 2 des **GR. Zimmerl:**

P. Z. 441. Die gesamte Deffentlichkeit beschäftigt sich ununterbrochen mit dem Zustande der Wiener Straßen und stellt immer wieder fest, daß die Wiederherstellung der Straßen in einem viel zu langsamen Tempo vor sich gehe und daß die mechanische Straßenreinigung eine vollkommen ungenügende sei.

Durch die Mechanisierung der Straßenreinigung konnten wohl viele Straßenarbeiter entlassen werden, die Straßen selbst aber befinden sich seither in einem Zustand, der einer Großstadt unwürdig ist. Es erscheint daher dringend notwendig, einmal eine durchgreifende Reinigung sämtlicher Straßen und Plätze der Stadt durchzuführen, zu

welchem Zwecke Tausenden von Arbeitslosen einige Zeit Beschäftigung gegeben werden könnte. Ich stelle daher folgenden Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Bis Ende Februar 1926 ist eine durchgreifende Reinigung sämtlicher Straßen, Gassen und Plätze der Stadt durchzuführen und können zu diesem Zweck bis zu zehntausend Arbeitslose vorübergehend in den Dienst der Gemeinde gestellt werden.

Ich bitte, diesen Antrag der dringlichen Behandlung zuzuführen.

Dringlichkeitsantrag Nr. 3 der URe. Kunschak und Genossen:

§. 3. 443. Mit 1. Februar 1926 wird das Wählerverzeichnis zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Soll das Wählerverzeichnis durch die Einsichtnahme der Wahlberechtigten auch nur annäherungsweise auf den gesetzlichen Zustand gebracht werden, dann müßte der größte Teil der Wiener Bevölkerung in den Reklamationsstellen erscheinen; trotzdem würde aber zur Not nur die Eintragung der wahlberechtigten Personen, nicht aber die Richtigstellung von Doppel- und Fehleintragungen gesichert werden.

Bei dem bedauerlichen Umstände, daß eine ständige Evidenzhaltung der Wahlberechtigten, sowie der sonstigen auf das Wahlrecht bestimmend wirkenden Verhältnisse, seit der Auflösung des Wahlkatasters nur in absolut unzulänglicher Weise erfolgen kann, muß das Wählerverzeichnis zwangsläufig in einem gesetz- und zweckwidrigen Zustand gelangen.

Seit der letzten Aufnahme der Wahlberechtigten im Jahr 1925, besonders in der Zeit um die Jahreswende 1925/26, haben massenhaft Wohnungsveränderungen stattgefunden, die mit den bisherigen Methoden nur ganz unvollständig erfaßt werden können. Nur eine Erhebung der Wahlberechtigten von Wohnung zu Wohnung könnte das Wählerverzeichnis wieder in Ordnung bringen. Eine solche Maßnahme würde außerdem die unter den derzeit tristen Verhältnissen sehr wohlthätige Wirkung haben, daß ein Teil der beschäftigungslosen geistigen Arbeiter Arbeitsgelegenheit finden könnte.

Die Gefertigten stellen daher den dringenden Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, mit aller Beschleunigung das Wählerverzeichnis durch Erhebung der Wahlberechtigten von Wohnung zu Wohnung in den gesetzlich vorgeschriebenen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Die bereits angeordnete Auflegung des Wählerverzeichnisses zur allgemeinen Einsicht hat zu unterbleiben.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 29. Jänner 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter URe. Richter:

1. §. 3. 212, P. 1. Der Wiener Universitätsprofessor Hofrat Dr. Friedrich Becke wird in Würdigung der Verdienste, die er sich um die Wissenschaft im allgemeinen und um das Wiener Volksbildungswesen im besonderen erworben hat, anlässlich seines 70. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

2. §. 3. 213, P. 2. Den nachfolgend genannten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gersthof wird in Anbetracht ihrer langjährigen eifrigen und ersprißlichen Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens der wärmste Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen: Hauptmann Franz Grill, Ehrenzugsführer Karl Bremsen., Ehrenzugsführer Anton Beck, Hauptmannstellvertreter Karl Maglof, Hauptmannstellvertreter Karl Hechenrieder, Otto Spirhansl.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 26. Jänner 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die URe. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokfo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter URe. Emmerling:

(§. 3. 354, L.U. 11.) Für die Anschaffung eines Kraftwagenchassis und Aufsetzung eines vorhandenen sogenannten Superglaswagenaufbaues nach vorheriger entsprechender Anpassung desselben wird ein Sachkredit von 36.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(§. 3. 356, Str.B. 1282.) Für die Anschaffung von Maschinen und Werkstatteinrichtungen für die Oberbauwerkstätte der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 85.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplan pro 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(§. 3. 363, E.W. 3502/25.) Das zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und den im Zweckverbande vereinigten Gemeinden des oberen Ybbsales Opponitz, Groß-Hollenstein an der Ybbs, St. Georgen am Reith mit Rogelsbach und Göstling auf Grund des mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. März 1921, §. 3. 2751, genehmigten Vergleiches geschlossene Stromlieferungsabkommen wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(§. 3. 370, M. Abt. 5, G/242.) Die vom Niederösterreichischen Gewerbevereine veranstalteten Vorführungen von Stehbildern zur Erläuterung rein fachwissenschaftlicher Vorträge werden gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, für das Jahr 1926 unter der Bedingung von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen, daß von den Teilnehmern kein wie immer geartetes Entgelt (Regiebeitrag) eingehoben wird.

(§. 3. 371, M. Abt. 5, W/359/25 und J/91/25.) Die vom Wiener Industriellenverbände am 1. Dezember 1925 und am 16. Dezember 1925, im letzteren Falle gemeinsam mit dem Elektrotechnischen Vereine und der Gesellschaft für Wärmewirtschaft, zur Erläuterung fachwissenschaftlicher Vorträge veranstalteten Lichtbildervorführungen werden gemäß § 2, Absatz 1, des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen.

(§. 3. 372, M. Abt. 5, G/7.) Die vom Wiener Gewerbevereine, Metallsektion, am 26. Jänner 1926 veranstaltete Lichtbildervorführung zur Erläuterung eines gewerbetechnischen Vortrages über das Thema „Die Erzeugung und Verwendung künstlicher Schleifmittel“ wird unter der Bedingung, daß die Teilnehmer keinerlei Entgelt, auch keinen Regiebeitrag zu leisten haben, gemäß § 2, Absatz 2, des Lustbarkeitsabgabegesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 3 aus 1926, von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen.

(§. 3. 373, M. Abt. 5, R/3.) Die vom Klub der Land- und Forstwirte im Jahre 1926 veranstalteten Vorführungen von Lichtbildern zur Erläuterung fachwissenschaftlicher Vorträge werden unter der Bedingung, daß von den Teilnehmern keinerlei Eintrittspreise oder Regiebeiträge eingehoben werden, gemäß § 2, Absatz 2, des Lustr

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

1730

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

barkeitsabgabegesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 3 aus 1926, von der Luftbarkeitsabgabe ausgenommen.

(P. Z. 374, M. Abt. 5, Z. 1.) Die von der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien zur Erläuterung wissenschaftlicher Vorträge veranstalteten Vorführungen von Lichtbildern werden gemäß § 2, Absatz 2, des Luftbarkeitsabgabegesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 3 aus 1926, für das Jahr 1926 unter der Bedingung von der Luftbarkeitsabgabe ausgenommen, daß die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen keinerlei Entgelt, auch keinerlei Regiebeiträge zu entrichten haben.

Berichterstatler StR. Speiser:

(P. Z. 334, St. Sch. R. I, 279.) Der provisorische Lehrer Josef Söche wird gemäß § 15 L.-D.-G. zum definitiven Volksschullehrer an einer öffentlichen Volksschule im Schulbezirk Wien mit Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1925 ernannt.

(P. Z. 347, M. Abt. 1, 52.) Den Pensionsparteien der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist am 1. Februar 1926 das 135 fache ihrer satzungsmäßigen Grundbezüge auszubahlen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 315, M. Abt. 2, 21242) Verwaltungsj sekretär Gustav Schmidt;

(P. Z. 337, M. Abt. 2, 15600) Inspektor Ludwig Fiala;

(P. Z. 318, G. B. 541) Bizeinspektor Ferdinand Baumgartner;

(P. Z. 317, 3) Beamter Vinzenz Zemann;

(P. Z. 335, M. Abt. 2, 8905) Kanzleihilfsbeamter Johann Ebner;

(P. Z. 389, M. Abt. 2, 16698) Inspektor Adolf Bazelle;

(P. Z. 314, M. Abt. 2, 22341) Titulartelegraphenmeister Edmund Fig;

(P. Z. 336, M. Abt. 2, 12314) Badewart Gustav Kloboucnik;

(P. Z. 341, M. Abt. 2, 17592) Irrenpfleger Hermann Märzinger;

(P. Z. 339, M. Abt. 2, 15829) Hausarbeiter Heinrich Hürtinger;

die Straßenarbeiter:

(P. Z. 343, M. Abt. 2, 19977) Josef Tums;

(P. Z. 344, M. Abt. 2, 12907) Georg Gindl;

(P. Z. 346, M. Abt. 2, 1170) Moriz Göbel;

(P. Z. 345, M. Abt. 2, 1169) Anton Reizner;

(P. Z. 340, M. Abt. 2, 18047) Irrenpflegerin Theresie Beer;

(P. Z. 342, M. Abt. 2, 19853) Irrenpfleger Viktor Engel

wird antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(P. Z. 365, G. B. 2116.) Die gegenwärtig außerdienstlich im Parteienverkehre verwendeten Kassiere der städtischen Elektrizitätswerke werden mit Rücksicht auf die seither an Stelle des Bargeldinkassos getretene Einführung der Posterslagscheinzahlung der Stromverbrauchsrechnungen in den Stand der Revisoren überführt und gegen Einstellung des dermaligen Monturbezuges laut Direktionsantrag einschließlich der dafelbst genannten Revisoren und der im Büreaudienste verwendeten Kassiere, letztere bei Ueberführung in den Stand der Beamten des kaufmännischen Dienstes, in die dortselbst angeführte Bezugsstufe, beziehungsweise Bezugsgruppe überreicht.

(P. Z. 366, M. D. 343.) Der Titularexerziermeister Josef Scheibenpflug wird zum Exerziermeister in der Lohnklasse Ia ernannt.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. Z. 320, M. Abt. 42, 3/39.) Der Beschwerde der Katharina Kraker gegen die Verfügung des Magistrates vom 7. November 1925, M. Abt. 42, Z. 3/39, womit ihr Ansuchen um die Bewilligung, auf dem Markte 14. Meißelstraße Rindfleisch verkaufen zu dürfen, mangels berücksichtigungswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 323, M. B. A. 2, 25155/25.) Der Beschwerde des Johann Hofer, 2. Laffallestraße 8 wohnhaft, gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 2. Bezirk, 17. Oktober 1925, Z. 12021, mit welcher ihm der Auftrag erteilt wurde, die im Haushofe gehaltenen Kleintiere bis längstens 15. November 1925 zu entfernen, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine

Folge gegeben, jedoch der Zeitpunkt zur Entfernung der Tiere mit längstens 15. Februar 1926 festgesetzt.

(P. Z. 324, M. B. A. 5, 5970.) Der Beschwerde der Rosa Jurit gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 5. Bezirk vom 15. Juli 1925, Z. 5970, womit ihr das Halten von Ziegen und Geflügel in Wien 5. Blechturmstraße 19 untersagt wurde, wird wegen Mangel stichhaltiger Gründe keine Folge gegeben.

(P. Z. 325, M. B. A. 20, 7879/25.) Der Beschwerde der Marie Rubin, 20. Nordbahnstraße 2 wohnhaft, gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 20. Bezirk vom 27. August 1925, Z. 7879/24, mit welchem ihr der Auftrag erteilt wurde, die noch in ihrem Besitze befindlichen Hühner zu entfernen, da im Hause Rattenplage herrscht und außerdem das Halten der Hühner für die Nachbarschaft eine Belästigung darstellt, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 326, M. B. A. 5, 7422/25.) Die Beschwerde des Ferdinand Pfeiffer gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes vom 8. Oktober 1925, Z. 7422, womit ihm das Halten von Kleintieren in Wien 5. Wiedner Hauptstraße 125 untersagt wurde, wird wegen Ueberziehung der 14tägigen Beschwerdefrist als verspätet eingebracht zurückgewiesen.

(P. Z. 327, M. B. A. 16, 16421/25.) Der Beschwerde des Franz Rozumilovsky gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk, Z. 16421/25, vom 23. November 1925, womit ihm der Auftrag erteilt wurde, sein Taubenhaltung im Hause 16. Speckbachergasse 11 auf 20 Stück zu beschränken und nicht mehr über diese Zahl anwachsen zu lassen, wird aus den Gründen des Bezirksamtsbescheides keine Folge gegeben.

Die Ausschufanträge zu nachstehend angeführten Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatler W. Emmerling:

(P. Z. 362, G. B. 251.) Sachkredit für Zähleranschaffungen.

(P. Z. 355, Str. B. 1025.) Erster Zuschußkredit für die restlichen Anschaffungskosten eines Schienenturmwegens.

(P. Z. 357, G. B. 320.) Sachkredit für die Erbauung zweier Druckregelanlagen.

(P. Z. 358, G. B. 318.) Sachkredit für die Einrichtung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

(P. Z. 360, G. B. 319.) Sachkredit für die Legung neuer Gashauptrohrleitungen.

(P. Z. 359, G. B. 329.) Nachtragskredit für den Umbau von Retortenöfen und die Erweiterung der Zentralgeneratorenanlage im Gaswerke Simmering.

(P. Z. 361, G. B. 330.) Sachkredit für die Errichtung einer Kohlenmahl- und Mischanlage im Gaswerke Leopoldsdau.

(P. Z. 364, G. B. 6633/25.) Errichtung einer neuen Unterstation im 16. Bezirke und Anschaffung und Aufstellung von drei Stück Einankerumformern samt Schaltanlage in dieser Unterstation.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. Z. 328, M. Abt. 41, 37.) Aenderung des Lagerhaustarifes und Gebührenherabsetzung.

(P. Z. 329, M. Abt. 45, Tr. 1349/25.) Ankauf von Baustellen an der Erdbergstraße usw., 3. Bezirk, vom Margarete Romberg (gemäß § 102 G.-B.).

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 209, M. Abt. 40, 22443/25.) Verlängerung der Wirksamkeit der Bestimmungen über Bauerleichterungen für Dachbodenwohnungen und Stockwerksaufsetzungen. (M. d. G. B. als Landtag.)

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Währing: 4. Februar, 5 Uhr.

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149

FERNRUF 52-5-9/0 SERIE

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1457

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN**

22. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Posthorngasse, Tongasse und Lissagasse im 3. Bezirke (Heft 8).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Oberen Viaduktgasse im 3. Bezirke (Heft 8).
3. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Girardigasse im 6. Bezirke (Heft 9).
4. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Neubaugasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke (Heft 10).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Malerarbeiten beim Bau des Amalienbades im 10. Bezirke. *)

Anbotverhandlung am 29. Jänner.

Es offerierten in Schilling: „Erma“, r. G. m. b. H., 30.100; Georg Kadletz 32.120; August Wipplar 32.120; Josef Leopold Rasta 9940; Leopold Angerer 7460; Ferdinand Petritz 50.500; Rudolf Züttner & Bruder 56.360; „Grundstein“ 44.260; Alois Danek & Matthias Fischer 134.113; Johann Serrani 42.160; Rudolf Doubelik 50.902; Blásky & Kovotny 31.730; Brüder Giuliani 43.280; Ludwig Koller 28.560; Alois Bernard 54.576; Franz Beneš 54.973-90; Heinrich Rumpel 43.204; Hans Schimmel 43.100.

Zimmermannarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerstraße. *)

Anbotverhandlung am 1. Februar.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Wondra 35.190; Alois Fritsch & Sohn 31.433; Hermann Müller 33.085-68; Josef Ramratil 42.230-93; Anton Muth 32.751; Martin Neubauer & Sohn 32.848; Wenzel Janitsch 32.006; Josef Reitmeier & Ignaz Fug 32.569; Friedrich Deimel 36.125; Wenzel Hartl 30.615-50; Zimmerei Wienerberg 27.368; „Grundstein“ 32.334; Wiener Holzwerke 34.556-90; Hermann Otte 29.462; Klosterneuburger Wagenfabrik 32.468-40; Franz Blumauer 28.295; Holzkonstruktionsgesellschaft 34.893; Franz Horat 37.832; Hirschberg & Steiner 32.968; Georg Zitrowez 31.172; Leopold Endlweber 43.262-67; Franz Arthofer 32.195.

Kundmachungen.

Facharztstelle für Röntgenologie.

Für die Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, die Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, das Entbindungsheim der Stadt Wien (Brigittaspital) und die Zentralaufnahmestelle für Kurbedürftige gelangt mit 1. März 1926 die Stelle eines Facharztes für Röntgenologie zur Besetzung. Der Facharzt hat in allen drei Anstalten und in der Zentralaufnahmestelle für Kurbedürftige die röntgenologischen Arbeiten vorzunehmen. Die Besetzung erfolgt vertragsmäßig gegen beiderseitige dreimonatige Kündigung, mit den jeweiligen Bezügen der Bezugsklasse 4. Bezugsstufe 1 des Gehaltschemas der städtischen Angestellten (derzeit 4215 S) monatlich.) In die Bezüge ist auch die Entschädigung für allfällige Mehrdienstleistungen inbegriffen. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweise über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweis über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis spätestens 15. Februar 1926 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bei bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehenden Bewerbern sind die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen, die Gesuchsbeilagen sind, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel von 20 g zu versehen. Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 9, Wien, 1. Rathausstraße 9, 2. Stock, Zimmer 5, an Werktagen von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags erteilt. (M. Abt. 9, 195.)

Wiener Baustoffe-Aktiengesellschaft.

Einladung

zu dem **Mittwoch den 17. Februar 1926**, um viertel 1 Uhr nachmittags, im Sitzungssaale der Direktion des Wiener Stadtbauamtes im Neuen Rathause, Mezzanin, stattfindenden

Fortsetzung der sechsten ordentlichen Generalversammlung der Wiener Baustoffe-Aktiengesellschaft.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für 1924.
2. Bericht des Aufsichtsrates und Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahlen des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates und Festsetzung der Entlohnung desselben.
6. Festsetzung der Entlohnung des Verwaltungsrates, beziehungsweise der geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrates und Bestimmung der Höhe der Präsenzmarken für die Teilnahme an den Sitzungen.
7. Festsetzung des Entgeltes für das Exekutivkomitee.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, die ihr Stimmrecht begründenden Aktien bis spätestens 11. Februar 1926, mittags 12 Uhr, bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft in Wien, 1. Bezirk, zu deponieren.

Den Herren Aktionären, die auf diese Weise ihr Stimmrecht nachgewiesen haben, werden auf ihren Namen lautende Legitimationskarten mit Angabe der Zahl der hinterlegten Aktien und der hierauf entfallenden Stimmen ausgefolgt. Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme.

Das Stimmrecht kann persönlich oder durch Bevollmächtigte ausgeübt werden; die Vollmachten, deren Formulare die Gesellschaft ausgibt, sind der Gesellschaft vor der Generalversammlung vorzulegen.

1748

Wien, am 30. Jänner 1926.

Der Verwaltungsrat.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

16. Jänner 1926.

(Fortsetzung.)

Schlosser Leo, Papierwarenerzeugung, 2. Czerninplatz 2. — Schneider Josefina, Konzession zur Verabreichung von Speisen, 11. Herborgasse 25. — Schneller Rosa, Kleidermachergewerbe, 2. Esterhazgasse 18a. — Schwalb Ignaz, Fleischhauergewerbe, 21. Leopoldauer Platz 59. — Simidok Josef, Schuhmachergewerbe, 17. Rattergasse 21. — Steininger Rosina, Handel mit Lebensmitteln, 7. Westbahnstraße 40. — Stierler Salomon, Handelsagentur, 2. Obere Danaustraße 87. — Tatar falsche Rosenberg Chana, Handel mit Wäsche, Wirk- und Manufakturwaren und sonstigen Bekleidungsartikeln, 16. Koppstraße 25. — Tonelles Elsa, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, 2. Weintraubengasse 5. — Tuchmann Sara, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, Zugehör zu Küchengeräten, Siebböden, Drahtgeflechten usw., 16. Gansterergasse 1. — Uhl Josefa, Milch- und Gebäckverschleiß, 6. Meghdigasse 21. — Wölker Rosa, Gemischtwarenhandel, 16. Panifengasse 36. — Waldbaum Heinrich, Handel mit Schnittwaren und Kleidern, 2. Springergasse 32. — Weissenbed Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 21. Sieveringer Straße 86. — Wiener Photographie Martin & Mayer, Photographengewerbe, 2. Laborstraße 5. — Wiener Unterstützungsverein für aus der Haft Entlassene und Familien von Verhafteten (Humanitäre Schreibstube), Herstellungen von Verdriessfältigungen, 8. Alferstraße 1, Landesgericht. — Willner Hensch, Handel mit Schuhen und fertigen Kleidern, 2. Laßallestraße 8. — Wisznial Henschel, Kleidermachergewerbe, 2. Blumauer-gasse 15. — Ziffer Albert, Handelsagentur, 17. Neuwaldegger Straße 39.

18. Jänner 1926.

Altorn Wilhelm, Handelsagentur, 13. Eduard Klein-Gasse 5. — Armin Ida, Privatgeschäftsvermittlung, 6. Joaneligasse 3. — Arterer Helene, Massage, Schönheitspflege und Kosmetik, Erzeugung kosmetischer Artikel auf kaltem Wege, 13. Chrudnergasse 8. — Bawitsch Karl, Lebensmittelhandel, 21. Prager Straße 77. — Bazant Karl, Anstreicher und Lackierer, 15. Fannengasse 22. — Binder Hermann, Holz- und Kohlenhändler, 13. Fajaugartengasse 16. —

Bögel Barbara, Handel mit frischem Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, Handel mit Volkereiprodukten und Konserven, 14. Schwendermarkt, Stand 192. — Czernyus Blanka, Hühneraugenschneider- und Fußpflegegewerbe, 18. Michaelerstraße 12/14. — Czuros Josef, Handelsagentur, Anapianus Grün-Gasse 9. — Czypka Adolf, Kartifahrer, 13. Anton Langer-Gasse 42. — Offene Handelsgesellschaft David & Komp., Exportgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Berggasse 16. — Diesendorf Josef, Gemischtwarenhandel, 15. Schanzstraße 28. — Dinulovic Franziska, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Semperstraße 54. — Dödel Franz, Kleinfuhrwerler, 13. Märzstraße 156. — Edlitzberger Eduard, Alleinhaber der Firma Eduard Edlitzberger & Komp., Kommissionswarenhandel mit Textil- und Galanteriewaren, 7. Zieglergasse 33. — Fleischer Susanne, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 11. Krautgasse 4. — Fošnar Michael, Schuhmacher, 15. Wurzbachgasse 20. — Friedfeld Max, Handel mit kosmetischen Artikeln, 20. Traunfeldgasse 3. — Gruber Karl, Gastwirt, 6. Eisvogelgasse 5. — Gutzieher Josef, Handel mit Radiobestandteilen und Parfümerieartikeln, 9. Kuzdorfer Straße 4. — Offene Handelsgesellschaft R. Haardt & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 9. Universitätsstraße 8. — Hahn Felix, Uhrmacher, 9. Marianengasse 30. — Hammerich Karl, Gastwirt, 6. Füllgrabenstraße 9. — Hartmann Franziska, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Rauchgasse 29. — Hochberger Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 20. Greisenederergasse 2. — Offene Handelsgesellschaft Horwig Alexander, Erzeugung von Damenhutformen aus Draht, Spaterie und Steiffleier (Appretur), 7. Siebenbrunnengasse 39. — Jiran Theresia, Christbaumhandel, 14. Johnstraße 67. — Just Karoline, Verschleiß von Zunderbäckereiwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 14. Johnstraße 20. — Karas Emil, Alleinhaber der Firma Hahn & Komp., fabrikmäßige Ausübung der Lederzucht, 18. Kreuzgasse 52. — Klauka Peter, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Steinhagegasse 11. — Klein Henriette, Modistengewerbe, 9. Berggasse 13. — Jng. Köber Heinrich, Photograph, 19. Döblinger Hauptstraße 35. — Köber Wilhelmine, Lebensmittelhandel, 5. Jahngasse 14. — Komarek Leopold, Elektrotechnikerkonzeption, 14. Sechshäuser Straße 58. — Korn Karl, Musiker, 5. Einsiedlerplatz 2. — Langegger Marie, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Hülsenfrüchten, 12. Niederhofstraße (Markt). — Lauer Hilda, Modistengewerbe, 18. Sternwartestraße 3. — Lehner Rudolf, Holz- und Kohlenhandel, 21. Gemeindeangasse 3. — Lintner Leo, Gastwirt, 6. Blumelgasse 1. — Mach Marie, Gastwirts-gewerbe, 6. Eferhazgasse 22. — Machutka Heinrich, Spengler, 17. Hinderlanggasse 3. — Martolos Ignaz, Pferdehandel, 11. Schmidgunstgasse 24. — Reichwalstz Friedrich, Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen, sowie mit einschlägigen Artikeln, 12. Fochgasse 32. — Novotny Karl, Maler, 7. Kellermannngasse 6. — Ruffbaum Leon, Handel mit Manufaktur- und Konfektionswaren, 20. Kachlgasse 5. — Rast Johann, Handelsagentur, 14. Zollnerspergasse 8. — Ristacher Leopold, Handelsagentur, 7. Sigmundsgasse 6. — Ráth Josefa, Wäschewaren-erzeugung (Fäblderei), 18. Schopenhauerstraße 40. — Rubin Lazar, Handel mit Weißwaren und Schneidergehörartikeln, 20. Brigittagasse 5. — Rubin Leopold, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Müllnergasse 14. — Sauer Fritz, Portäphtographie, 17. Dittakinger Straße 52. — Schafranek Johanna, Verschleiß von Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Kracherln und Gefrorenem, 21. Langobardenstraße 4. — Schindler Anna, Wäschewaren-erzeugung, 18. Czermakgasse 2. — Schlager Johann Raimund, Bäcker, 14. Storchengasse 4. — Schmatt Johann, Lebensmittelhandel, 9. Clufiusgasse 10. — Schnizer Sophie, Lebensmittelhandel, 9. Liechtensteinstraße 135. — Schor Philipp, Handel mit Reistropfbesen, 9. Säulengasse 6. — Schramel Franz Sales, Gastwirt, 6. Haydnngasse 15. — Schuppler August, Ledergalanteriewaren-erzeugung, 17. Blumengasse 50. — Schuster Marie, Stiderei-gewerbe, 14. Hugelgasse 8. — Schwarz Johann, Handelsagen-tur, 14. Braunhirschengasse 41. — Steiner Josef, Handel mit Christbäumen, 14. Meißelmarkt. — Stepan Pudmila, Christbaumhandel, 14. Meißelmarkt. — Offene Handelsgesellschaft „Trans“, internationale Expedition Krausz & Kohn, Expeditions-gewerbe, 9. Porzellangasse 22. — Voggenger Max, Uhrmacher, 14. Sechshäuser Straße 50. — Weiß Adolf, Musiker, 13. Am Ameisbach, Gruppe D, Gang 3/71. — Weiß Georg, Handel mit Wurst, Selchwaren und Schweinefleisch, 20. Klosterneuburger Straße 20. — Weiß Josef Michael, Wäschewaren-erzeugung, 9. Schubertgasse 16. — Welfer Leopold, Christbaumhandel, 21. Genochplatz (Markt). — Wintler Anton, Gemischtwarenhandel, 14. Geibelgasse 10. — Wurzel Josef, Gemischtwarenhandel 18. Bögleinsdorfer Straße 99.

19. Jänner 1926.

Offene Handelsgesellschaft Wilhelm Baltage & Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirtwaren, 7. Mariahilfer Straße 128. — Bilel & Herrmann, Schirmgriff-erzeugung, 15. Schweglerstraße 58. — Binder & Röber, Ledergalanteriewaren-erzeugung, 15. Holohergasse 43. — Bittner Karl, Gastwirt, 12. Rat.-Parz. 242/3, an der Kranichberggasse. — Blaha Josefine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Beckmannngasse 42. — Blumberger Hilda, Handel mit Modewaren, Kleidern, Wäsche und sonstigen Bekleidungsgegenständen, 19. Döblinger Hauptstraße 5. — Bohrn Leopold, Lastfuhrwerler, 2. Nordbahnstraße 26. — Brandl Brigitta, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Hasnerstraße 24. — Brenn Friedrich, gewerbemäßiger Betrieb einer Automobilgarage, 2. Körnergasse 4. — Chalupka Rosa, Handel mit Holz und Kohlen, 20. Salzachstraße 2. — Davidovits David, Detailhandel mit Haus- und Küchengeräten, 4. Kettenbrüdenngasse 12. — Deutsch Johanna, Speisewirts-gewerbe, 2. Herminengasse 10. — Dieringer Leopoldine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Heiligenstädter Straße 47. — Dorr Franz, Viehhandel, 11. Sedlitzgasse 16. — Eber Theresie, Lebensmittel und Kon-

sumwarenhandel, 16. Kirchstetterngasse 42. — Hubert & Fritz Fiedler, Tuchhaus „Bindobona“, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Vieh- und Schafwollwaren, 1. Steinbülgasse 1. — Fleisch Kamilla, Wäschewaren-erzeugung, 19. Döblinger Hauptstraße 66. — Fratelli Foti, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Dreihufeisengasse 11. — Fruchs Anton, Privatgeschäftsvermittlung, 6. Stumpergasse 6. — Gardos Rudolf, Geltendmachung von Frachterfordernungen von Kaufleuten, aus deren Handelsgeschäften und auf deren Rechnung gegenüber Bahnverwaltungen oder sonstigen Transportanstalten, 3. Obere Weißgärber Straße 28. — Geiringer Siegfried, Brantwein-schanker, 4. Argentinierstraße 5. — Geizenauer Alois, Kleinfuhrwerler, 13. Linzer Straße 139. — Geyer Leo, Gemischtwarenhandel, 12. Wolfsganggasse 25. — Gillette Safety Razor, G. m. b. H., Handel mit Gillette-Safety-Rasiermessern, Rasierapparaten und einschlägigen Rasierbedarf-artikeln, 1. Mayseberggasse 2. — Glavina Simon, Obsthandel, 3. Wiedner Hauptstraße 2. — Glöb Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Preßgasse 22. — Göttlicher Anna, Kleinfuhrwerkergewerbe, 18. Simonngasse 8. — Gotlob Waldemar Salomon, gewerbemäßige Vornahme von Uebersetzungen, 2. Zirkusgasse 52. — Gutmayer Marie, Fäblderei, 19. Barawitzlagasse 9. — Haidlmayer Benedikt, Handel mit Motor- und Fahrrädern sowie gewerbemäßige Verleihung derselben und Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen, 3. Landstraßer Hauptstraße 136. — Hartl Rosalia, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 4. Favoritenstraße 62. — Hasbach A. V., offene Handelsgesellschaft, Buchhandelsgewerbe, 1. Schulerstraße 18. — Offene Handelsgesellschaft Jg. Heller, Lebensmittelhandel, 2. Schropberggasse 1. — Hermansky Emil, Alleinhaber der Firma Berta Strobel, fabrikmäßige Erzeugung von Rahmen und Rahmenleisten, 6. Mollardgasse 85 a. — Hessel & Schneider, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, 1. Parkring 20. — Hinterberger Johanna, Milchverschleiß-gewerbe, 19. Leibesdorf-gasse 17. — Hofbauer Josef, Handel mit Kartoffeln, Zwiebel, Kren, Obst, 14. Lehnergasse 11. — Hofmann Eugen, Alleinhaber der Firma Hermann Hofmann, Handel mit Leder und Wollwaren sowie Sportartikeln, 2. Praterstraße 63. — Jädel Ester, Expeditions-gewerbe, 2. Laborstraße 17 a. — Jelinek Berta, Fäbldergewerbe, 4. Leibesdorf-gasse 6. — Jnber Anton, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 19. Krottenbachstraße 112. — Kanig Gustav, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Werdertor-gasse 15. — Katerjohn Mathilde, Wäschewaren-erzeugung, 3. Gärtnergasse 2. — Kaufmann & Eßler, Erzeugung von Gummimatten, Gummifußstreichern und anderen Gummiautikeln, 3. Ungargasse 12 a. — Klausner Adolf, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Dapontgasse 3. — Klöbl Rudolf, Friseur, 9. Gussenbauergasse 7. — Kohn Robert, Handelsagentur, 3. Untere Weißgärber Straße 50. — Korzemil Jzaak, Handelsagentur, 2. Daffingleitthnerplatz 2. — Krupp Registriertassengellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, 1. Stubenring 6. — Leis Margareta, Verschleiß von Lebensmitteln, 3. Kundmannngasse 14. — Loufing Franziska, Buchwerk-gewerbe, 9. Säulengasse 14, Stall. — Majewski Josefine, Großhandel mit sämtlichen chirurgischen und sanitären Bedarf-artikeln, 4. Argentinierstraße 44. — Malik Willibald, Bier- und Gemüsegärtner, 16. Schöbälgasse 13. — Malý Karoline, Vermittlung des Kaufes und Tausches von Realitäten und Geschäften, 4. Wostgasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Navas & Komp., fabrikmäßige Erzeugung feiner Ledertafetten und Galanteriewaren sowie aller in dieses Fach einschlägigen Artikeln, 7. Lindengasse 40. — Meißermann Johann, Mechaniker, 15. Langmaißgasse 5. — Melhart Theresie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Neulerchenfelder Straße 63. — Mewzel Josef, Uhrmacher, 4. Kleine Neugasse 16. — Mez Marie, Marktvivallienhandel, beschränkt, 2. Markt Laffallestraße, Ecke Rabingerstraße 69. — Nettel Wilhelmine, Alleinhaberin der Firma Wilhelmine Nettel, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, Malerzeugnissen, Nürnbergergewaren usw., 4. Argentinierstraße 42. — Orlichel Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Genggasse 6. — Pabl Anton, Lebensmittel- und Konsumwareverschleiß, 19. Rudolfiner-gasse 20. — Pendl Marie, Gastwirts-gewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 60 b. — Dr. Wilhelm Pentner, Erzeugung kosmetischer Artikel auf kaltem Wege, 4. Wehringergasse 29. — Petric Franz, Lastenfuhrwerler, 3. Landstraßer Hauptstraße 6. — Pinto Boncan Salomon, Verkauf von Eiern, Butter und Kunstseid, 16. Pypenplatz, Stand 101. — Polak Theresia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Johann Strauß-Gasse 5. — „Poleo“, Feuerlöcher, Gef. m. b. H., Kommissionshandel und Agentur mit technischen Bedarf-artikeln insbesondere mit Feuerlöcher-Apparaten, 7. Karl Schweighofer-Gasse 6. — U. Politzer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, 1. Wäckerstraße 10. — Reiner Hugo, Handel mit Textil-, Galanterie-, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Nähmaschinen, Fahrrädern, 2. Heinestraße 2. — Röber Elisabeth, Marktvivallienhandel, 16. Brunngasse, neuer Teil, Stand 264. — G. H. Rottenberg & Söhne, Handel mit Bauholz, 2. Wolmutstraße 33. — Sachs Kurt, Handel mit Sägespännen, Brennholz und Kohlen, 4. Wehringergasse 29. — Schab & Pichler, offene Handelsgesellschaft, Kaffee-schanker-gewerbe, 1. Schwarzenbergplatz 1. — Offene Handelsgesellschaft „Lichtholz“, Gesellschafter Schiller & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Beleuchtungs-förpern und Holzwaren, 2. Obere Donaustraße 89 a. — Schilling & Schien, vorm. R. Krizel, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Reproduktionen von Bildern und mit nach photographischen Aufnahmen im Wege der Presse vervielfältigten Bildern, 1. Biberstraße 4. — Schmeißl Apollonia, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Hrbelgasse 17. — Schmetterling Artur, Handel mit Elektromaterial und Beleuchtungsartikeln, 4. Wehringergasse 2 a. — Schmidt Josef, Großhandel mit Kohle und Koks, 2. Nordbahn, Waghhaus 4, Kohlenhof — Skoufer Ferdinand, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Haus-haltungsartikeln, 4. Mozartplatz 3. — Jng. Sonnenschein Wilhelm, Handels-agentur, 6. Gumpendorfer Straße 63 b. — Subert Viktor, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, 4. Favoritenstraße 46. — Sulopp Ignaz, Halten

einer Mitgarage, 16. Neumayrgasse 7. — Josef Stamm & Komp., Erzeugung von Kaffee- und Teeextrakt, Brauapulver und Suppenextrakt, 3. Kielgasse 11, — Steiner Martha, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aller Art, 9. Porzellangasse 22. — Stöckel Friedrich, Maschinenschlosser, 14. Krüggasse 21. — Tesar Leopoldine, Handel mit Parfümerie- sowie Haus- und Küchengeräten, 4. Favoritenstraße 52. — Topf Gregor, mechanische Strickerei, 14. Preysinggasse 7/9. — „Bedepha“, Vertrieb Deutscher pharmazeutischer Produkte Kreuzberg & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Hofburg, Amalienstr. — „Vertex“, Elektrizitätswert, Gef. m. b. H., gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen, 1. Dorotheergasse 5. — Vesely Helene, Marktvieltalienhandel, 14. Meiselmarkt, 33. — Vidor Eugen, Handel mit Wirt-, Strick- und Textilwaren, 2. Taborstraße 50. — Voglsinger Leopoldine, Marktjahrgewerbe, 16. Habichergasse 45. — Wagner Hermine, Handel mit Naturblumen, 2. Kovaragasse 14. — Warejka Rudolf, Fasbinder, 14. Ubeditzstraße 13. — Wagal Antonie, Rindfleischverschleiß, 16. Brunnenmarkt, Stand 160. — Weinberger Heinrich, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1. Singerstraße 6. — Weiß Robert, Inhaber der Firma Moderne Bauausstattung Robert Weiß, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Seide und Stoffen usw., 4. Schwindgasse 19. — Weiß Robert, Inhaber der Firma Moderne Bauausstattung Robert Weiß, Handel mit Gegenständen für Bauausstattungsarbeiten aller Art, 4. Schwindgasse 19. — Werferka Hubert, Gastwirt, 14. Billergasse 8. — Wimmer Heinrich, Allein-inhaber der prot. Firma Josef Wimmer, Handel mit Brennmaterialien aller Art im großen und kleinen, 2. Schüttelstraße 3. — Winkelmüller Anton, Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß, 15. Holohergasse 41. — Winternitz Baron & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Möstlerbastei 3. — Wojacek Paula, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Gebäck, Viktualien und Flaschenbier, 4. Schaumburgergasse 4. — Wolf Margarete, Gemischtwarenhandel, 14. Stiegergasse 6. — Zajicek Augustin, Sattler- und Wagenbaugewerbe, 4. Goldeggasse 4. — Zona Mathilde, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 14. Stättermayergasse 34. — Zsolnay Paul, Verlagsgesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandlung, beschränkt, 1. Teinfaltstraße 3.

20. Jänner 1926.

Angermann Walter, Mechaniker, 5. Mittersteig 10. — Artin Therese, Verschleiß von Rauchrequisiten, 7. Ledersfelder Straße 31. — Acher Helene, Handel mit neuen Kleidern, 7. Mariahilfer Straße 66. — Achtenasy Wilhelm (Chaim Wolf), Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 7. Neubaugasse 59. — (Das Weitere folgt.)

Aktiengesellschaft für Textilindustrie

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
 Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.
 Lieferantin des Wirtschaftsamt der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1746

Lysol Das altbewährte, vorbildliche, offiziell vorgeschriebene **DESINFEKTIONSMITTEL**

Lysolfabrik Schülke & Mayr Nachf. Dr. Raupenstrauch
 Wien, II. Bezirk, Engerthstraße Nr. 167. 1718

JOS. STORK & Co.
 Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof 1734	liefern prompt zu billigsten Preisen: Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien	Fernsprecher: 95-2-88 Drahtanschrift: Storkomp Wien
--	--	--

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
 Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

D O R O T H E U M

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50.

Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 bis 1/2 6 Uhr.
 Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **Pelze**, Mittwoch **Optik, Feinmechanik**, Donnerstag **schönes Mobiliar**, Gemälde, Teppiche.
 Dienstag und Freitag **Antiquitäten, Bilder, Kunstgewerbe**.
 Täglich **Preziosen**, Dienstag Silber und **Chinasilber**, Mittwoch **Brillanten**, Ringe, Perlen.
Briefmarken: Dienstag, Freitag, VI., Mariahilfer Straße 73.
Bücher: Donnerstag, Freitag und Samstag, IX., Währinger Straße 2.
Technische Gegenstände: Mittwoch, VIII., Feldgasse 6.

1. und 3. Februar 1926.

Auktion in der Kunstabteilung.

I. Teil.

Sonderauktion der Firma Politzer.

Alte und moderne Oelgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Miniaturen, Holz- und Marmorskulpturen, Antiquitäten, Kunstmöbel, Porzellan, Schweizer-Glaskerbe.

II. Teil.

Gemälde und Antiquitäten aus Privatbesitz.

Versteigerung: Mittwoch den 3. Februar 1926 von 3 Uhr nachmittags an im Kielmansegg-Saal.

4. bis 6. Februar 1926.

53. Große Sonderauktion
 im Franz Josef-Saal.

Modernes Pracht- und Stilmobiliar (Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Salons, Hallengarnituren), antike Möbel, Venezianer und Salonluster, Perserteppiche und Textilien, moderne Oelgemälde, Aquarelle, kunstgewerbliche Arbeiten, Antiquitäten, Uhren, Kristallglas, Silber und Chinasilber, Japonika und Varia.

Besichtigung: Mittwoch den 3. Februar 1926 von 10 bis 6 Uhr im Franz Josef-Saal (I. Stock, Lift).

Versteigerung: Donnerstag den 4. bis Samstag den 6. Februar 1926 von 3 Uhr nachmittags an im Franz Josef-Saal (I. Stock, Lift).

4. bis 6. Februar 1926.

II. Sonderauktion 1926 der Bücherabteilung.

Luxusausgaben, illustrierte Bücher, Kunst, Literatur, Gesamtausgaben, Klassiker, Geschichte, Romane u. a. zum größten Teil in **Leder und Halblederleinhänden**.

Besichtigung: Mittwoch den 3. Februar 1926 von 1 bis 1/2 6 Uhr.
Versteigerung: Donnerstag den 4. bis Samstag den 6. Februar 1926 von 3 Uhr an im Versteigerungssaal IX. Währinger Straße 2.

Freitag den 5. Februar 1926.

74. Sonderauktion der Briefmarkenabteilung.

Oesterreich 1850 in Einzelstücken und Streifen, verschiedene Abstempelungen 1858, 1861, 1863 bis 1867, Geburtstag, Jubiläum, Feldpost, Lombardei, Marken auf ganzen Briefen im Versteigerungssaal VI. Mariahilfer Straße 73.

Waffenauktion: Jagdwaffen, Gewehre, Sportausrüstungen, Schlittschuhe, Reit- und Sattelzeuge, Uniformen und Pelze.
 Freitag den 5. Februar 1926 im Ludwigstorff-Saal.

Schaustellungen an Werktagen von 1 bis 1/2 6 Uhr.

Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17 und in den Zweiganstalten:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6, | VIII., Feldgasse 6, |
| II., Taborstraße 24a, | IX., Währinger Straße 2, |
| III., Sechskrügelgasse 1, | X., Favoritenstraße 82, |
| IV., Rienöblgasse 24, | XII., Tanbrückgasse 3, |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XIV., Denglergasse 5, |
| VII., Kaiserstraße 1, | XVI., Wichtelgasse 4, |
| | XVII., Kalvarienberggasse 27, |
| | XVIII., Währinger Gürtel 124, |
| | XX., Wallensteinstraße 57, |
| | XI., Donaufelder Straße 20, |

1750

ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

Der derzeitige Stand der Spareinlagen beträgt S 58,665.086/89.

Pfanddarlehen in jeder Höhe.

Autokredite

Dorotheum
Automobil-Abteilung
 I., Hanuschgasse 3 (Zentralgarage).
 Telephon 71-9-31.

Oesterr. Industrierwerke
WARHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.
 Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.
 Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.
Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefässe aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und Transportkannen.
Emailschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
 Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

„**CULLINAN**“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik

1733

Technische Gummiwaren
 für alle Verwendungszwecke
Feuerwehrschräuche
 roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
HIRSCHL & Co.
 Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.
 Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

1743

ING. A. SPRITZER
Aktiengesellschaft für Bauwesen
 Wien, IV., Lothringerstr. 2. Tel. 58-5-79, 58-5-80.

1725

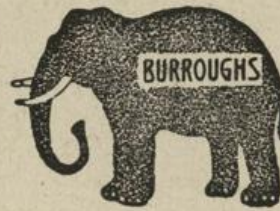
Glasgroßhandlung
Ed. Steiner & Söhne
 Haim. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
 Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
 Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien.

1648

FELTEN & GUILLEAUME
 Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.
Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.
Eisen- und Stahldrähte in allen Härten, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Bandisen, Packschließen, Hufstollen. 1580
 Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„**GLOGOTHEK**“

1498

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
 Walfischgasse 12. Tel. 75-0-14 und 74-3-91.
 Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Kohlberger & Prager

Wien IV. Bezirk, Schikanedergasse Nr. 1
 Telephon-Nummern: 55-3-34 und 56-4-11
Fayence- u. Gußemail-Spülwaren
 sowie Armaturen bester Qualität

1607

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß
 WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 1701 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88
 Mechanische Feuerungen, System
PLUTO STOKER
 Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch.
 Größte Regulierfähigkeit.
 Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRAK.
 Künstliche Zulanagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
 Luftvorwärmer „SYSTEM SCHWABACH“.

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1662
DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.
 Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag
 für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokale, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1687 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
 Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohisen, Gießereirohisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichern, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägeln, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

1878

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108
Fernsprecher: 18-5-15 Serie
IX. Währinger Straße 6-8
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für

Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
= Telephon Nr. 72-4-73 und 72-9-95. =

1894

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN Ges. m. b. H. 1882

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spangierarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für

LINOLEUM

F. C. COLLMANN'S NACHF. A. REICHLER

(Inhaber: Louis Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gasrohrleitungen jeder Dimension. Schmelz-Röhre u. Formstücke aller Art.

FLORIDSDORFER TONWARENFABRIK LEDERER & NESSENYI ACT. GES.

WIEN, I., OPERNGASSE 14 1541

Steinzeugrohre für Wasser-, Ab- und Kanalleitungen / Apparate und Gefäße für die chemische Industrie / Filter- und Kocherplatten für die Papierfabrikation / Chamotte-Normal- und Fassonsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten etc. etc. / Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wandverkleidungen / Projektierung und komplette Herstellung von Haus- und Stadtkanalisierungen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

M. J. ELSINGER & SÖHNE

Fabriken und Webereien

Wien-Telfs (Tirol), Neudörf (Burgenland),

Bureau: Wien, I., Volksgartenstraße Nr. 1,

wasserdichte Stoffe, Deckplatten, Arbeits-

kleider, Zelte, Segeltuche aller Art, Handschuhe, Wachs- und Ledertuche.



Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßendeckenherstellungen, Verlebung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche. 1809

Asphaltunternehmung

CARL GÜNTHER

Gegründet 1894

Gegründet 1901

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teertragas, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig, Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

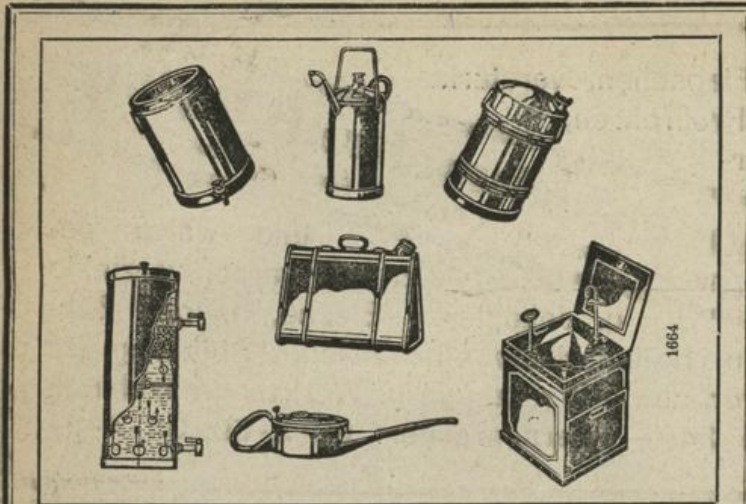
FABRIKSLAGER:

Wien, IX., Porzellang. 45 1479

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Vollbahnlokomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleichrichter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521 : :

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.



Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und Anlagen / Ölabbfüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie

Röhren schmiede- und gußeiserne,
für Gas-, Wasser-, Heizungs-Anlagen
Fittings, Flanschen usw.
OTTO GRAF, WIEN
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

Bauunternehmung
H. RELLA & CO.
Wien, VIII. Bez., Alberggasse 33
Telephon: 23-304, 23-305.

AUSTRIA 'Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)
Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. Tel. 51-109.
Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

M. LEBER ★ WIEN

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon 78-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 78-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Behörden.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Leitungsmaste. — Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen. 1644 Fabrik: Gerasdorf bei Wien.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Netbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher Wien XXI., Floridsdorf Telegr.-Adr.

10-2-30, 10-3-90 Brünnerstraße Nr. 57 Lafag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,

Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art,

Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung

bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder

Größe, Gesenkenschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstrahlwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Liefer-

zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweg. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.

1710 EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.